



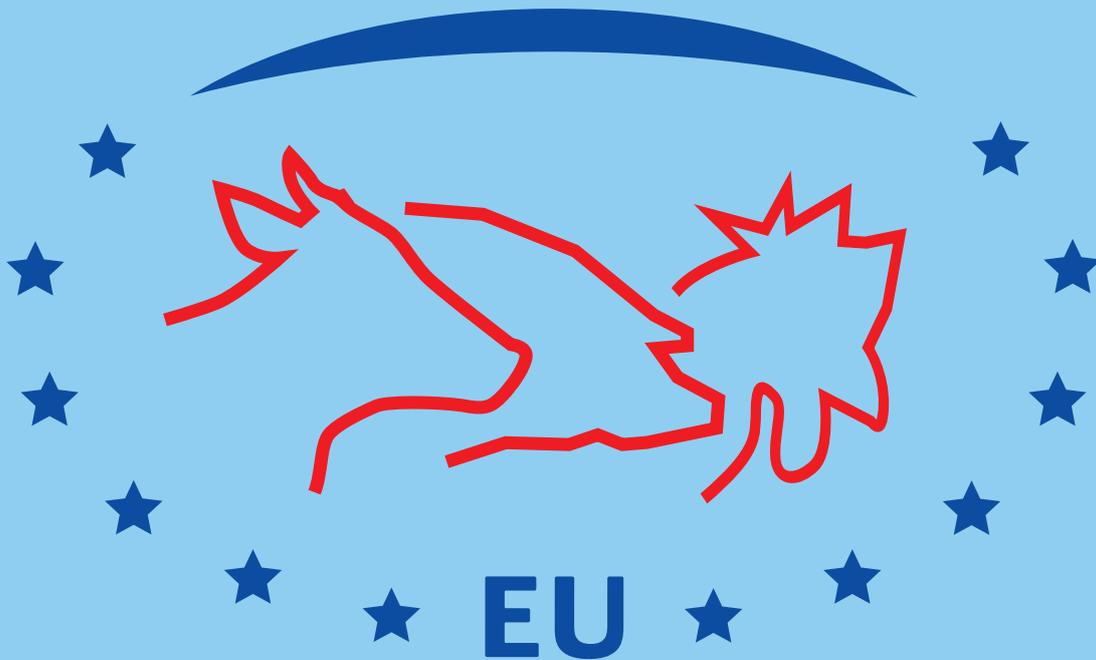
Bundesministerium für
Ernährung, Landwirtschaft
und Verbraucherschutz



European Economic and
Social Committee



European Commission



Tierschutz - Verbesserung durch Kennzeichnung? **Animal Welfare - Improving by Labelling?**

Konferenz am 28. März 2007, 10.00 bis 18.00 Uhr
Conference on March 28th 2007, 10 a.m. - 6.00 p.m.

EWSA, Rue Belliard 99, B-1040 Brüssel, Raum JDE 62
EESC, Rue Belliard 99, B-1040 Brussels, Room JDE 62

 2007*DE



Liebe Teilnehmerinnen, liebe Teilnehmer,

eine Mehrheit der Bürger spricht sich für bessere Lebensbedingungen der Tiere in der Landwirtschaft und eine entsprechende Produktkennzeichnung aus. Die Verbraucherinnen und Verbraucher erwarten von der Tierhaltung mehr als nur die Erzeugung von Lebensmitteln. Sie wünschen eine artgerechte Tierhaltung in der Landwirtschaft und umweltschonende Produktionsverfahren, die eine hohe Qualität der Lebensmittel gewährleisten.

Mit dem Aktionsplan Tierschutz hat die EU-Kommission ihre Tierschutzinitiativen bis zum Jahr 2010 vorgestellt. Ein Ziel ist die Einführung wissenschaftlich anerkannter Tierschutzindikatoren. Diese erleichtern die Durchsetzung von Tierschutzvorschriften und ermöglichen die Einführung einer EU-weiten Kennzeichnung. Ein entsprechendes Label kann den Absatz von Produkten aus besonders artgerechter Tierhaltung fördern. Eine solche Qualitätskennzeichnung muss einheitlich, leicht verständlich und wissenschaftlich untermauert sein. Erst dann können Verbraucherinnen und Verbraucher wählen und entsprechend entscheiden, ob sie Produkten, die höheren Standards entsprechen, den Vorzug geben oder nicht.

Die Tagung „Tierschutz - Verbesserung durch Kennzeichnung?“ wird die Debatte über eine Tierschutzkennzeichnung und deren praktische Ausgestaltung anstoßen. Neben dem aktuellen Wissensstand werden zwischen Marktteilnehmern, Verbänden, Politik und Forschung Positionen für eine Tierschutzkennzeichnung diskutiert. Eine Sondierungsstellungnahme des Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschusses zur Tierschutzkennzeichnung wird vor der Konferenz ausgehändigt.

Zielsetzung dieser Tierschutztagung ist die Skizzierung von Eckpunkten für eine EU-weite Tierschutzkennzeichnung, die bei den Akteuren breite Akzeptanz findet und an die die EU-Kommission mit weiteren Vorschlägen anknüpfen kann.

Wir wünschen der Veranstaltung viel Erfolg und freuen uns auf konstruktive Diskussionen und Vorschläge zum Wohl der Tiere!

Ihr

Horst Seehofer

Bundesminister für
Ernährung, Landwirtschaft
und Verbraucherschutz

Dimitris Dimitriadis

Präsident des Europäischen
Wirtschafts- und Sozial-
ausschusses

Markos Kyprianou

EU- Kommissar für
Gesundheit



Dear Participants,

A majority of our citizens is in favour of better living conditions for farm animals and a corresponding labelling of products. Consumers expect more from livestock farming than merely the production of foodstuffs. They want welfare-oriented animal husbandry in farming and eco-friendly production methods that ensure a high quality of foodstuffs.

The European Commission presented the initiatives it intends to take in the field of animal welfare until 2010 in its Action Plan on Animal Welfare. One objective is the introduction of scientifically recognised animal welfare indicators. These facilitate the enforcement of animal welfare rules and allow the introduction of EU-wide labelling. An appropriate label can promote the sales of products from particularly welfare-oriented animal husbandry. Such a quality labelling must be uniform, easy to understand and scientifically substantiated. Only then will consumers be able to exercise a choice and decide accordingly whether they give preference to products that meet higher standards or not.

The conference “Animal Welfare – Improving by Labelling?” will launch the debate on animal welfare labelling and its practical arrangements. Economic operators, associations, policy-makers and researchers will discuss their positions on animal welfare labelling and the current level of knowledge. An exploratory opinion on animal welfare labelling delivered by the European Economic and Social Committee (EESC) will be handed out before the conference.

The animal welfare conference aims at outlining the key points of an EU-wide welfare labelling that is broadly accepted by the actors and on which the European Commission can make further proposals.

We wish the event every success and look forward to constructive discussions and proposals for the benefit of animals!

Yours sincerely,

Horst Seehofer

Federal Minister for
food, agriculture and
consumer protection

Dimitris Dimitriadis

President of the European
Economic and Social Committee

Markos Kyprianou

European Commissioner
for Health

PROGRAMM

Mittwoch, 28. März 2007

Im Plenum werden Simultanübersetzungen für Deutsch, Englisch und Französisch angeboten. Es besteht die Möglichkeit, Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch oder Polnisch zu sprechen.

9.15 - 10.00 **Registrierung und Kaffee**

10.00 - 10.45 **Eröffnung**

- **Dimitris Dimitriadis**, Präsident des Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss (EWSA)
- **Bernhard Kühnle**, Leiter der Abteilung für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen im Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
- **Despina Spanou**, Mitglied im Kabinett von Markos Kyprianou, EU-Kommissar für Gesundheit

10.45 - 13.00

Plenum 1:

Der Status Quo von Tierschutzkennzeichnungen in der EU

Das Plenum 1 setzt sich mit dem gegenwärtigen Stand von Tierschutzkennzeichnungen auseinander. Ein EU-Kennzeichnungssystem, das auch Tierschutzaspekte berücksichtigt, ist bisher nur bei Eiern obligatorisch. Die Erfahrungen der Erzeuger, der Lebensmittelindustrie, des Einzelhandels und der Verbraucherinnen und Verbraucher mit der Kennzeichnung von Eiern und auch ökologischen Lebensmitteln sind aufzunehmen. Erfahrungen mit erfolgreichen Kennzeichnungen für den Tierschutz und verwandten Bereichen werden vorgestellt und analysiert.

Vorsitz: **Thijs Berman**, Mitglied des Europäischen Parlaments, Berichterstatter über den Vorschlag für eine Richtlinie des Rates mit Mindestvorschriften zum Schutz von Masthühnern

Impulsreferate

- **Prof. Dr. Ludwig Theuvsen**, Universität Göttingen, Institut für Agrarökonomie
- **Dr. Mara Miele**, Universität Cardiff, UK

Statements

- **Eric Cachan**, Präsident Label rouge, Frankreich
- **Thomas Dosch**, Präsident Bioland Verband
- **Wolfgang Apel**, Präsident Neuland Verband und Deutscher Tierschutzbund



- **Alfons Schmid**, EuroCommerce, Vorsitzender Ausschuss “Lebensmittelpolitik und Verbraucher”
- **Ing. Ernst Semmelmeyer**, Bundesministerium für Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Wassermanagement, Österreich

Plenumsdiskussion

13.00 - 14.30

Die Deutsche Ratspräsidentschaft lädt ein zum Mittagsbuffet

14.30 - 16.00

Plenum 2: Umsetzung einer Tierschutzkennzeichnung in der EU

Im Plenum 2 werden die Kernelemente einer Tierschutzkennzeichnung mit den Stakeholdern diskutiert. Zentrale Bereiche wie Tierhaltung, Tiertransport und Schlachtung usw. müssen von praxistauglichen und wissenschaftlich anerkannten Tierschutzindikatoren abgebildet werden. Für die Kennzeichnung tierischer Lebensmittel ergeben sich folgende Fragen: Welche standardisierten Tierschutzindikatoren stehen zur Verfügung? Soll die Etikettierung freiwillig oder obligatorisch erfolgen? Wie können Audits und Kontrollen durch staatliche Behörden oder private Gesellschaften die Glaubwürdigkeit gewährleisten?

Vorsitz: **Prof. Christopher Wathes**,
Vorsitzender des Farm Animal Welfare Council (FAWC)

Impulsreferate

- **Leif E. Nielsen**, Berichterstatter des EWSA zur Stellungnahme für eine Tierschutzkennzeichnung
- **Prof. Isabelle Veissier**, Forschungszentrum INRA, Abteilung für Tierphysiologie und Tierhaltung, Frankreich

Statements

- **Sonja Van Tichelen**, Direktorin Eurogroup for animals
- **Dr. Franz Josef Feiter**, Generalsekretär COPA/COGECA (angefragt)
- **Jutta Jaksche**, Verbraucherzentrale Bundesverband e.V. (vzbv)
- **Nikiforos Sivenas**, Geschäftsführender Stellvertretender Generalsekretär, GD Landwirtschaft (angefragt)

Plenumsdiskussion

16.00 - 16.15

Kaffeepause



16.15 - 17.30

Plenum 3:

Tierschutzkennzeichnung – die nächsten Schritte

Vorsitz: **Prof. Dr. Werner Zwingmann** (CVO), Leiter Unterabteilung Lebensmittelhygiene und Tiergesundheit, Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Zusammenfassungen

Vorsitzender Plenum 1: **Thijs Berman**, Mitglied des Europäischen Parlaments

Vorsitzender Plenum 2: **Prof. Christopher Wathes**, Vorsitzender FAWC

Plenumsdiskussion

Das Plenum 3 fasst die Ergebnisse aus Plenum 1 und 2 zusammen. Übergeordnetes Ziel des Plenums ist es, Vorschläge und Eckpunkte für eine EU-Tierschutzkennzeichnung zu formulieren. Die Debatte dreht sich um folgende Kernfragen:

- Können die Akteure in der Lebensmittelkette von einer EU-Tierschutzkennzeichnung profitieren?
- Was ist nötig für die Ausarbeitung wissenschaftlich anerkannter Tierschutzindikatoren für eine EU-Kennzeichnung?
- Welchem der verschiedenen möglichen Konzepte für eine Tierschutzkennzeichnung ist der Vorzug zu geben?
- Wie kann eine EU-Tierschutzkennzeichnung auf interner wie auch auf internationaler Ebene voran gebracht werden?

17.30 - 18.00

Schlussfolgerungen und Ausblick

Horst Seehofer, Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Markos Kyprianou, EU-Kommissar für Gesundheit

PROGRAMME

Wednesday, March 28th, 2007

In the plenary sessions simultaneous interpretation is offered for German, English and French. There is possibility to speak in German, English, French, Italian, Spanish and Polish.

9.15 - 10.00 **Registration and coffee**

10.00 - 10.45 **Opening**

- **Dimitris Dimitriadis**, President of the European Economic and Social Committee (EESC)
- **Bernhard Kühnle**, Director General for Food Safety and Veterinary Affairs – Federal Ministry of Food, Agriculture and Consumer Protection, Germany
- **Despina Spanou**, Member of Cabinet of Markos Kyprianou, Commissioner for Health

10.45 - 13.00

Panel 1:

The status quo of animal welfare labelling in the EU

Panel 1 will address the current state of play in animal welfare labelling. An EU labelling scheme that also takes animal welfare aspects into account has so far only been mandatory for eggs. The experience gathered by producers, the food industry, the retail sector and consumers with the labelling of eggs and also organic foodstuffs should be considered. Experiences with successful animal welfare and related labelling should be presented and analysed.

Chair: **Thijs Berman**, Member of the European Parliament, Rapporteur for the proposal for a Council Directive laying down minimum rules for the protection of chickens kept for meat production

Key notes

- **Prof. Dr. Ludwig Theuvsen**, Göttingen University, Germany
- **Dr. Mara Miele**, Cardiff University, UK

Statements

- **Eric Cachan**, President Label rouge, France
- **Thomas Dosch**, President Bioland association, Germany
- **Wolfgang Apel**, President Neuland association and German Animal Welfare Association, Germany
- **Alfons Schmid**, EuroCommerce, Chairman “Food Policy & Consumers” Committee
- **Ing. Ernst Semmelmeier**, Federal Ministry of Agriculture, Forestry, Environment and Water Management, Austria

Panel debate



13.00 - 14.30

Buffet Lunch offered by the German Presidency

14.30 - 16.00

Panel 2:

Implementation of animal welfare labelling in the EU

In panel 2, the key elements of welfare labelling will be discussed with stakeholders. Key elements such as livestock husbandry, animal transportation and slaughter etc. must be mapped by practice-oriented and scientifically recognised animal welfare indicators. With regard to the labelling of other foods of animal origin, the following questions arise:

Which standardised welfare indicators are available?

Should labelling be on a voluntary or mandatory basis?

How can audits and controls by the public authorities or private bodies guarantee the credibility?

Chair: Prof. Christopher M. Wathes, Chairman of FAWC (Farm Animal Welfare Council)

Key notes

- **Leif E. Nielsen**, EESC Rapporteur for the exploratory opinion on animal welfare labelling
- **Prof. Isabelle Veissier**, Research centre INRA, Department of animal physiology and livestock system, France

Statements

- **Sonja Van Tichelen**, Director Eurogroup for animals
- **Dr. Franz Josef Feiter**, Secretary General COPA/COGECA (required)
- **Jutta Jaksche**, Federation of German Consumer Organisations (vzbv)
- **Nikiforos Sivenas**, Acting Deputy Director General, DG Agriculture (required)

Panel debate

16.00 - 16.15

Coffee break



16.15 - 17.30

Panel 3:

Animal welfare labelling – the next steps

Chair: **Prof. Dr. Werner Zwingmann** (CVO), Federal Ministry of Food, Agriculture and Consumer Protection, Germany

Summaries

Chairman of Panel 1: **Thijs Berman**, Member of the European Parliament

Chairman of Panel 2: **Prof. Christopher M. Wathes**, Chairman of Farm Animal Welfare Council

Panel debate

Panel 3 summarizes the results from the panels 1 and 2. The overriding aim of the plenary session consists in formulating proposals and key elements for an EU animal welfare labelling. The debate should address the following core questions:

- Can the actors in the food chain profit from an EU animal welfare labelling?
- What is needed to work out scientifically recognised welfare indicators for EU labelling?
- Among the various possibilities for animal welfare labelling schemes, which one is to prefer?
- How can we promote an EU welfare labelling, internally but also at international level?

17.30 - 18.00

Conclusions and prospects

Horst Seehofer, Federal Minister of Food, Agriculture and Consumer Protection

Markos Kyprianou, European Commissioner for Health

Kontakt und Anmeldung

Die Teilnahme an der Konferenz ist kostenfrei und die Teilnehmerzahl begrenzt. Wir empfehlen daher eine frühzeitige Anmeldung. Zur Anmeldung nutzen Sie bitte die Online-Registrierung unter

www.tierschutzkennzeichnung.de

oder füllen Sie beiliegendes Formular aus. Nach Eingang erhalten Sie kurzfristig eine Anmeldebestätigung per Email. Bitte informieren Sie uns, falls Sie nach Erhalt der Bestätigung nicht an der Konferenz teilnehmen können.

KATALYSE Institut für angewandte Umweltforschung
Volksgartenstr. 34, D-50667 Köln, www.katalyse.de
Ihre Ansprechpartner: Jürgen Amrhein und Frank Waskow
amrhein@katalyse.de
Tel.: +49 221 944048 12, Fax: +49 221 944048 9

KATALYSE
Institut für angewandte Umweltforschung

Veranstaltungsort

Europäischer Wirtschafts- und Sozialausschuss (EWSA)
Rue Belliard 99, Gebäude Jacques Delors, 6. Stock, Raum 62 – Civitas
B-1040 Brüssel

Das Gebäude Jacques Delors (JDE) befindet sich an der Ecke Rue Belliard und Rue Wiertz, neben dem Parc Leopold. Die U-Bahnstation Maalbeek (Metro-Linien 1A und 1B) ist fünf Gehminuten entfernt.

Am Gebäudeeingang werden Sie einer Sicherheitsprüfung unterzogen. Von dort werden Sie zur Rezeption geleitet, wo sie nach der Ausweiskontrolle einen Passierschein (*laisser-passer*) bekommen. Ihre Garderobe geben Sie bitte im Eingangsbereich an der rechten Seite ab, da im Konferenzbereich keine Garderobe vorhanden ist. Die Registrierung findet vor dem Konferenzsaal im 6. Stock statt (Raum 62 – Civitas). Dort erhalten Sie Ihr Namensschild, das Sie während der Tagung gut sichtbar tragen sollen.

Anreise und Unterkunft

Das Brüsseler Tourismusbüro unterhält Zweigstellen im Südbahnhof (Gare Midi, Eingang Rue de France) und in der Eingangshalle des Brüsseler Flughafens.

Tel: (+32.2) 513.89.40, Fax: (+32.2) 513.83.20

E-mail: tourism@brusselsinternational.be

Website: www.brusselsinternational.be

- Für Besucherinformationen auf *visitor* klicken, dann oben in Menüzeile *practical information*.
- Für belgische Tourismusbüros im Ausland auf *organizer* klicken, dann oben in Menüzeile auf *Practical Info > Convention bureaux abroad*.

Hotelsuche- und Reservierung

www.brusselsinternational.be (*visitor* klicken, dann oben in Menüzeile *stay overnight*)

www.hotels-direct-brussels.com

www.hotel-reservation-brussels.com

Contact and Registration

The conference participation is free of charge and the number of participants is limited. Therefore we recommend an early registration. For online registration, please visit the following website:

www.animal-welfare-labelling.de

For registration by fax or post, please use the following form and send it to KATALYSE Institute. You will receive a confirmation by email in a short term. If you cannot attend the conference after receiving our confirmation please inform us.

KATALYSE Institute for applied environmental research
Volksgartenstr. 34, D-50667 Köln, www.katalyse.de
Your contact persons: Jürgen Amrhein and Frank Waskow
amrhein@katalyse.de
Tel.: +49 221 944048 12, Fax: +49 221 944048 9

KATALYSE
Institut für angewandte Umweltforschung

Venue

European Economic and Social Committee (EESC)
Rue Belliard 99, Jacques Delors Building, 6th floor, Room 62 – Civitas
B-1040 Brussels

The Jaques Delors Building (JDE) is situated in the European district at the corner Rue Belliard and Rue Wirtz, next to Parc Leopold. From the underground station Maalbeek (metro lines 1A and 1B) it is just a five minute walk.

When you enter the building, you will be subject to a security check. You will be directed to the reception, where your identity will be checked and you will be issued with a permit (*laisser-passer*). Please leave your clothes in the cloakroom to the right of the entrance door, because there is no cloakroom in the conference area. The registration takes place in front of the conference room in the 6th floor (Room 62 – Civitas). You will be issued there with a badge that you must wear visible throughout the conference.

Travel and accommodation

The Brussels tourists bureau *Brussels International* maintains information desks at at Midi Station (Gare du Midi, entrance Rue de France) and at the arrival hall at Brussels Airport.

Tel: (+32.2) 513.89.40, Fax: (+32.2) 513.83.20

E-mail: tourism@brusselsinternational.be

Website: www.brusselsinternational.be

- For general visitor informations click *visitor*, then in menu line above *practical information*.
- For belgian tourist bureaus abroad click *organizer*, then in menu bar above *Practical Info*
> *Convention bureaus abroad*.

Hotel search and reservation

www.brusselsinternational.be (click *visitor*, then in menu bar above *stay overnight*)

www.hotels-direct-brussels.com

www.hotel-reservation-brussels.com

ANMELDUNG

REGISTRATION

Hiermit melde ich mich zur Konferenz an:

Herewith I register for the conference:

Bitte kreuzen Sie den Bereich an, den Sie vertreten: / Please sign the area you represent:

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Landwirtschaft – Agriculture | <input type="checkbox"/> Lebensmittelindustrie – Food industry |
| <input type="checkbox"/> Handel – Trade/Retailer | <input type="checkbox"/> Tierschutz – Animal welfare |
| <input type="checkbox"/> Veterinärwesen – Veterinary medicine | <input type="checkbox"/> Forschung – Research |
| <input type="checkbox"/> Verbraucher – Consumer | <input type="checkbox"/> Andere – Other |

Titel, Vor- und Nachname / Title, First and Last Name

Funktion / Function

Institution, Unternehmen / Institution, Company

Straße, PLZ und Ort / Street, Postal code and City

Staat / Country

Telefon, Telefax / Phone, Fax

Homepage

E-Mail (notwendig für Anmeldebestätigung!) / E-mail (necessary for confirmation!)

Datum / Date

Unterschrift / Signature

Anmeldefrist: 20. März 2007 – Deadline: March 20th, 2007